

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	abgeschlossen	AM-15-029	10.11.14 ----- 27.02.14	FW LK Celle ----- FW Buxtehude	alle	alle	Programmierung	Eine Reset-Funktion, um alle Einstellungen (z.B. Krypto) wieder in die Grundeinstellung zu setzen. Erweiterung des Antrags durch eine Fw.: die Kommune soll die Grundeinstellung selbst definieren können, die später wieder aufgerufen werden kann, z.B. über Neustart des Endgeräts.	02.09.2015: Technisch zurzeit nicht möglich. Das Thema wird bei zukünftigen Firmwareupdates neu geprüft. Neue Prüfung zum K/P 14 = weiterhin nicht möglich. 13.03.17 = Da es seitens der Hersteller keine Aussicht auf Realisierung der Anforderung gibt, wird dieser Vorgang abgeschlossen.		techn. nicht möglich
			Prüfungs- / Bewertungsergebnisse								
			techn. P. - EM -	Motorola = nur teilw. Realisierbar Sepura = nein							
			NBR	23.06.15 = zurückgestellt 10.06.15 = zur Kenntnis 13.NBR = Sachstand zur Kenntnis							
K	abgeschlossen	AM-15-044	25.04.15 ----- 29.04.15 ----- 29.05.15	LK WL ----- LK HOL - FTZ ----- LK BRA -FTZ	alle	alle	Programmierung	Um "verschaltete Endgeräte" zu vermeiden, sollte beim Einschalten des EG eine Grundkonfiguration, z.B. Rufgruppe, etc. automatisch eingestellt sein.	siehe AM-15-029 = zurzeit nicht möglich 13.03.17 = Da es seitens der Hersteller keine Aussicht auf Realisierung der Anforderung gibt, wird dieser Vorgang abgeschlossen.		techn. nicht möglich
			Prüfungs- / Bewertungsergebnisse								
			techn. P. - EM -	09.12.16 = Überprüfung der akt. FW = unverändert.							
			NBR	23.06.15 = zur Kenntnis 13.NBR = Sachstand zur Kenntnis							
E	zur Entscheidung	AM-16-010	25.02.16	LK GF ----- Stadt Celle	alle	alle	Status	Statusempfang im ELW einer Freiwilligen Feuerwehr Erneute Eingabe zum 13.NBR: Änderung der beschlossenen Modalitäten, dass der Status temporär ausschließlich an ELW der eigenen BOS geroutet und dort empfangen wird - siehe Anmeldung TOP v. 13.05.17-	Die Berechtigung zum Status-Empfang sollte bei Bedarf temporär durch ASDN-LS vergeben werden. Dazu muss der betr. ELW mit einem zusätzlichen und dafür geeigneten Endgerät ausgestattet sein. Die Einrichtung wäre durch die Leitstelle mit der Nennung des Ziels zu beantragen. -gilt auch für AM-16-008- 02.12.2016 = ASDN-OB erstellt eine Vorlage mit Optionen zur Weiterleitung der Stati an ELW. Gilt auch für AM 15-053, AM16-008	siehe Entscheidung 12.NBR / Bemerkungen	
			Prüfungs- / Bewertungsergebnisse								
			Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken; es muss aber auf die Häufigkeit in Hinblick auf Überlauf des MCCH geachtet werden.							
			NBR	15.03.16 = Grundsatzentscheidung: GPS = nein / Status = ja, temporär - siehe auch Bem. AM-16-001 = zeitnaher Service- 08.12.16 = Der NBR konkretisierte seine Entscheidung aus dem 11.NBR, nach der den Landkreisen eine Datengruppe je LK + eine je Gemeinde + eine je Hilfsorganisation zur Statusdarstellung zur Verfügung gestellt wird. Die LK melden die zusätzlichen Ziele mit dem von der ASDN entworfenen Formular (Anlage). Das weitere Verfahren ist in der Protokollanlage zum 12. NBR detailliert beschrieben. 13.NBR = siehe PPT der ASDN zum 13.NBR: Die ASDN hält den vorgeschlagenen Lösungsansatz grds. und ausschließlich für Sepura-Endgeräte für praktikabel. Gerade bei regional übergreifenden Einsätzen wie Festivals (Kräfte kommen mit Motorola und Sepura Endgeräten) erscheint diese proprietäre Lösung nicht zielführend. Vor einer möglichen Umsetzung sollten folgende Rahmenbedingungen geschaffen sein: - Einführung eines bundesweiten Statusroutings (mindestens eines landesweiten Statusroutings) - Abwarten der möglichen Entwicklungen in Bezug auf die Sepura-Endgeräte							

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
E	zur Entscheidung	AM-16-031	22.08.16	BF Göttingen	MRT	Sepura	Programmierung	Bei vielen Fz. der Fw. und des RD sind Schwanenhals PTT verbaut. Beim Betätigen der PTT wird manchmal der Betriebslautsprecher des MRT ausgeschaltet. Da die Taster vermutlich manchmal nicht sauber schalten, kommt es dann zu einem Übergangswiderstand, der die Funktion Lautsprecher "AUS" im Endgerät auslöst. Da auf dem Eingang mehrere Funktionen liegen, die mit unterschiedlichen Widerständen geschaltet werden, bitte ich darum für die kommunale Seite nur noch die Funktion PTT im Endgerät zu programmieren. Die Lautsprecher "AUS" Funktion wird bei uns auf dem Eingang nicht geschaltet und stellt eher eine sehr große Fehlerquelle dar.	19.09.16 = eine Entscheidung des NBR ist erforderlich. Dazu wird eine technische Vorlage erarbeitet. 17.01.17 = Zwischenstand an AW	bei Bedarf	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Cassidian und Motorola = nicht möglich Sepura = Umsetzung ist technisch möglich. Auftrag = techn. Beschreibung erstellt		
								taktische P. - OB -	keine Einwände		
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken		
								NBR	08.12.16 = Der NBR diskutierte die Anforderung und stellte diese zurück. Zunächst will der NBR in den eigenen Organisationen prüfen lassen, ob die Anforderung flächendeckend einheitlich erforderlich ist. Anschließend wird über die Anforderung im NBR entschieden. 13.NBR = Die Anforderung soll umgesetzt werden. Das Ergebnis der NBR-Abfrage steht dem nicht entgegen.		
K	abgeschlossen	AM-16-041	05.12.16	TTB-OS	alle	Motorola	GPS	Im Siemens-Einsatzleitsystem werden die Positionen der Fahrzeuge in Abhängigkeit des Statuses fortlaufend dargestellt. Nach dem Update muss der GPS-Versand durch die Leitstelle wieder aktiviert werden, dies führt zu höheren Aufwänden und verzögert den zeitlichen Ablauf. Nach einem Update sollte die GPS-Funktion am Endgerät eingeschaltet sein. (fortlaufend).	Eine Aktivierung der GPS-Funktion mit einem Update wird abgelehnt, da dadurch z.B. auch stationäre MRT entsprechend er Einstellung GPS-Daten versenden würden. Eine zusätzliche Endgerätekonfiguration ist aufgrund der dadurch entstehenden Mehraufwands ebenfalls nicht realisierbar. Die Anforderung ist daher zurzeit nicht umsetzbar. Es wird jedoch mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen und geprüft, ob in einer zukünftigen Firmware die GPS-Einstellung gegen Überschreiben im Update gesichert werden kann.	siehe Bemerkungen	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Die Anforderung ist technisch möglich. Es wird aber auf die taktischen Bedarfe/Einflüsse verwiesen.		
								taktische P. - OB -	ASDN-OB sieht Netzlastprobleme und lehnt die Anforderung ab.		
								Grunds.-P. - ZB -	Keine Bedenken. Ggf. lässt sich der Aufwand für die Leitstelle und die ASDN durch die Nutzung von Gruppen mit AT-Befehlen minimieren.		
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung			
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung		
E	zur Entscheidung	AM-16-043	05.12.16	Fw. Buxtehude	MRT	Sepura	Display	Wir nutzen bei uns das Motorola Telephone Style CH PMWN4025A, also den Bedienhandhörer. Bei der Montage der Hörerhalterung ist durch das starre Display nur eine senkrechte Montage möglich. Wir würden uns ein drehbares Display (selbstständiges Schwenken über das Menü ausschaltbar) wünschen, um so mehr Variabilität bei der Montage der Bedienhandhörer im Fahrzeug zu haben. Durch ein drehbares Display wäre auch eine waagerechte Montage des Hörers am Armaturenbrett oder Pumpenbedienstand möglich, ohne dass der Funker den Kopf "verdrehen" müsste.	13.03.17 = Die Displayanzeige lässt sich nur durch Programmierung drehen. Dann wird allerdings eine Zeile weniger angezeigt - eigener Status und Datum sind nicht mehr sichtbar. Da gerade der Status eine besondere Anforderung der Anwender war, wird das Drehen des Display nicht befürwortet. Eine Entscheidung des NBR ist erforderlich.		Ablehnung durch NBR		
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												techn. P. - EM -	22.08.16 = Die Anforderung ist so nicht möglich - lediglich eine feste Richtungseinstellung. Es werden dann aber nur noch 3 Zeilen im Display dargestellt - kein Status und kein Datum.
												taktische P. - OB -	06.12.16 = keine taktischen Bedenken.
												Grunds.-P. - ZB -	Einzelprogrammierungen aufgrund von Zubehör könnten in Zukunft zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen führen und damit finanzielle Auswirkungen haben. Aktuell bestehen keine Probleme.
NBR	13.NBR = Da eine Drehung nur permanent möglich ist und mit dem Wegfall von Informationen (s. Anlage zum Protokoll) verbunden ist, lehnt der NBR die Umsetzung ab.												
K	abgeschlossen	AM-16-044	06.12.16	LK SHG	MRT	Sepura	Audio	Nach dem Update auf K 13, war die Lautstärkeinstellung des Lautsprechers beim Sepura-MRT so leise eingestellt, dass eine Kommunikation nicht sichergestellt war. Ab K 14 bitte die Lautstärke nach der Neuprogrammierung mindestens auf 50 % setzen.	Die Einstellung eines anderen Wertes bei der Programmierung ist nicht möglich. Die Anforderung ist technisch nicht realisierbar.		Die Anforderung ist technisch nicht realisierbar.		
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												techn. P. - EM -	Die Lautstärke ist nach der Programmierung auf "leise" gestellt. ----- Rücksprache mit Peters = Konkretisierung erforderlich = die Lautstärke kann auch nicht durch Programmierung auf einen Wert eingestellt werden.
												taktische P. - OB -	keine Bedenken
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.												
E	zur Entscheidung	AM-16-045	08.12.16	Stadt Celle	HRT	Sepura	Zubehör	Es kam aus der Praxis die berechtigte Kritik, dass es im Einsatzfall bei Verwendung eines HRT Sepura STP 9038 nicht möglich ist "Status 5" zu setzen, wenn über ein Faustmikrofon gefunkt wird und das HRT in der Jackentasche steckt. <u>Anforderung:</u> Für das LAUTSPRECHER-MIKROFON Sepura OptiVo+ 1.) die Umschalt-Taste mit Funktion "Status 5 senden" belegen und 2.) Funktion Drehknopf Stellung 0 HRT ausschalten.			Ablehnung durch NBR		
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												techn. P. - EM -	Die Anforderung ist bei Sepura möglich.
												taktische P. - OB -	Zuerst sollte festgelegt werden, ob eine landesweit einheitliche Lösung herbeigeführt werden muss. Wenn OB die Möglichkeit der Umsetzung sieht, hat OB keine weitere Bedenken.
Grunds.-P. - ZB -	Keine Bedenken. Hinweis: erhöhter Aufwand durch Einzelprogrammierungen kann zu finanziellen Auswirkungen (Personalressourcen) führen.												

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung		Bemerkungen	Entscheidung	
								NBR	13.NBR = Die Funktion des Faustmikrofons ist festgelegt, eine einheitliche Anpassung der Funktionen erscheint nicht möglich. Vor diesem Hintergrund lehnt der NBR die Anforderung ab.		Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	abgeschlossen	AM-16-046	12.12.16	Region Hannover	alle	alle	Signalisierung	Bei der Verwendung des Gruppenrufs wird im TMO & DMO eine Sendezeitbegrenzung nach 60 Sekunden bzw. 180 Sekunden aktiviert. Somit wird das Gespräch seitens des Netzes getrennt. Problem hierbei ist, dass demjenigen, der das Gespräch aufgebaut hat, die Trennung nicht signalisiert wird. Anforderung: Bei Aktivierung der Sendezeitbegrenzung sollte das Endgerät eine Signalisierung durchführen. Es sollte mindestens ein akustisches Signal verbunden mit einer Vibration abgeben.	Testergebnis: Endgeräteeinstellung aller Hersteller im TMO und DMO = 90 sec. -> akustisches Signal bei Abbruch (bei Motorola bereits 10 sec. vorher). Bei Sepura kein Signal im DMO (wird mit dem Hersteller abgeklärt). Eine Signalisierung durch Vibration ist bei keinem Hersteller möglich.	K/P 14		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				
								techn. P. - EM -	Folgende Möglichkeiten der Signalisierung durch akustisches Signal / Vibration: siehe Bemerkungen			
								taktische P. - OB -	keine Bedenken			
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken			
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.											
K	abgeschlossen	AM-16-047	15.12.16	ASDN-ZB	alle	alle	Programmierung	Es wurde festgestellt, dass unterschiedliche Beschränkungen der Gruppenrufzeiten mit den Endgeräten verschiedener Hersteller im TMO und DMO eingestellt sind, die teilweise vom BHDN abweichen. Es ist erforderlich, die Einstellungen in Übereinstimmung zu bringen.	Die Gruppenrufzeiten werden für die Endgeräte aller Hersteller einheitlich auf 90 Sekunden beschränkt.	K/P 14 (NEM)		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				
								techn. P. - EM -	Die Einstellungen der Gruppenrufzeiten werden entsprechend der Vorgaben einheitlich eingestellt.			
								taktische P. - OB -	Gleiche Einstellungen für alle Hersteller sind erforderlich.			
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken			
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.											
K	weitere Prüfung	AM-16-048	23.12.16	LK BRA	alle	alle	Rufgruppen	Berechtigung für Nicht-NI-BOS für die ZusArb-Rufgruppen, alternativ die Einrichtung neuer Rufgruppen für gemeinsame Einsätze mit Nicht -NI-BOS.	Es wird von OB für die Erstellung von örtlichen Einsatzplänen eine bedarfsgerechte Lösung vorbereitet. --- siehe auch AM-17-015 ---		siehe Bemerkungen	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				
								taktische P. - OB -	Für derartige Einsätze wurden die 10 Nordverbundgruppen eingerichtet. Weitere Berechtigungen sind daher nicht erforderlich.			
								Grunds.-P. - ZB -	Es werden Bedenken geäußert, da für diesen Zweck TBZ-Gruppen beantragt werden können.			
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.			
K	weitere Prüfung	AM-17-001	03.01.17	ASDN-PB	alle	alle	Netz	ASDN-NM beantragt zur erforderlichen Erhöhung der Kapazitäten der DXT 09 einen Softwarepatch. Nach Ansicht von ASDN-PB sollte gleichzeitig ein Softwarepatch für den NA 11 beantragt werden.	1. Für die DXT H übernimmt NI die Kosten. 2. Für einen Softwarepatch der DXT Göttingen wird bei der BDBOS eine Anforderung eingereicht. Es wird davon ausgegangen, dass der Bund der Kostenträger ist. Beides wird von PB formuliert und eingereicht. 20.01.17 = Bestellung der Softwarepatches an die BDBOS gesandt.			

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung		
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.			
K	abgeschlossen	AM-17-002	19.01.17	TTB OL	alle	alle	Netz	Nach Angaben der TTB OL war die beim Deichbrand-Festival in Nordholz benutzte TBS bereits zu 100% ausgenutzt. Es wird nun für das nächste Festival (Juli 2017) die Sicherstellung einer ausreichenden Digitalfunkversorgung durch Erweiterung der TBS oder Einsatz einer mBS beantragt.	13.02.17 = verschiedene Alternativen sind in der Prüfung 13.03.17 = Bericht und Empfehlung OB liegt vor. Auftrag an PB: TTRX -Erweiterung im Netzänderungsprozess. Auftrag an OB: Einsatz einer mBS zum Festival 2017;	siehe Bem.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				
								taktische P. - OB -	Eine Erweiterung auf 4 TTRX wird befürwortet.			
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken			
								fachliche P. - NM + PB -	Grunds. wäre Erhöhung um 2 TTRX möglich. Jedoch ist DXT OL voll. Aktuelle Feinjustierung ist zu beachten.			
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.			
E	zur Entscheidung	AM-17-003	20.01.17	TTB BS	alle	alle	Rufgruppen	Die BF Braunschweig beantragt für jede Gemeinde im Gebiet der IRLS eine zusätzliche Rufgruppe für Großeinsätze. Für die Leitstelle sei dieses, insbesondere bei der Abwicklung von Großlagen und dementsprechend hohem Kräfteaufkommen, notwendig.		siehe Bem.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				
								taktische P. - OB -	Eine unkontrollierte Erhöhung der Anzahl nutzbarer Rufgruppen kann bspw. in Gebieten mit 2 TTRX-Zellen eher kontraproduktiv sein. Bislang wurde es als ausreichend betrachtet die je GK verfügbare Rufgruppen bei Großlagen einzusetzen. Wenn aufgrund eines besonderen Einsatzes zusätzlicher Bedarf an RG bestehen sollte, kann die ASDN diese aus dem Reservepool (K) = 30 Gruppen bereitstellen. Erfahrungen aus anderen Bundesländern bestätigen diese Auffassung, es wird eine Reduzierung der Anzahl der verfügbarer RG angestrebt.			
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken			
								NBR	13.NBR = Da diese Anforderung aufgrund der hieraus resultierenden Vielzahl an unterschiedlichen Rufgruppen für alle nds. Kommunen nicht umsetzbar ist, wird die Anforderung vom NBR abgelehnt. Entsprechende Bedarfe können jederzeit über die TTB / die ASDN i. R. des aktuellen Rufgruppenkonzeptes erfüllt werden.			Ablehnung durch NBR
K	abgeschlossen	AM-17-004	01.02.17	TTB H	alle	alle	Rufgruppen	Im Fleetmapping P 13 sind keine Rufgruppen des THW, der BAG und der oberen KatS-Ebene (K_PD_xx) hinterlegt. Es wird gebeten, eine entsprechende Auswahl von Rufgruppen des THW und der BAG (sofern freigegeben) sowie die sechs Rufgruppen der oberen KatS-Ebenen der PD'en in das Fleetmapping der Polizei mit aufzunehmen.	13.02.17 = Bearbeitung im AM-Gremium. Es ist eine weitere Begründung für die Aufnahme der Rufgruppen der BAG und der oberen KatS-Ebene erforderlich. 13.03.17 = 1. THW-Rufgruppen sind ab P14 enthalten. 2. Bezüglich der BAG-Rufgruppen wurde mit der AS Bund Kontakt aufgenommen. Eine Entscheidung liegt in deren Ermessen. 3. Die Berechtigung für die obere KatS-Ebene hat das MI abgelehnt.	siehe Bemerkungen		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse				

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
								taktische P. - OB - OB äußert Bedenken: 1. KatS-RG der obersten Ebene sind für die Nutzung der ÄfBK vorgesehen. Bisher wurde keine Notwendigkeit für die Polizei gesehen. Müsste ggf. mit dem Ref. 36 im MI geklärt werden. 2. Im P14 ist ein neuer Gruppenordner THW enthalten. 3. bisher kein Austausch von RG zwischen dem Land NI und der BAG für gemeinsame Nutzung. Wenn die BAG die angebotenen RG der Lts. übernimmt, wäre die Möglichkeit der Kommunikation mit den pol. Lts. möglich. Umsetzung muss durch AS Bund erfolgen.			
								Grunds.-P. - ZB - keine Bedenken			
								NBR 13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.			
K	abgeschlossen	AM-17-005	01.02.17	TTB H	alle	alle	Rufgruppen	Das THW verfügt nicht über alle der hannoverschen "PI_1"-Rufgruppen. Weiterhin fehlen die NI KatS-Rufgruppen des K-Fleetmappings: 4x K_AKW_XX, 6x K_PD_XX. Anforderung: Freigabe der hannoverschen "PI_1"-Rufgruppen und die weiteren nieders. KatS-Gruppen für das Fleetmapping des THW.	13.02.17 = Die hier angeforderten Rufgruppen wurden der VSD-THW bereits im April 2016 übersandt. Die Umsetzung der Aufnahme in deren Fleetmapping liegt nicht in der Zuständigkeit der ASDN.	AS Bund	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								taktische P. - OB - OB äußert Bedenken. Im P14 ist ein neuer Ordner THW enthalten. Pol. RG wurden der VSD-THW im April 2016 übersandt. Sie werden beim THW "irgendwann" verfügbar sein,			
								Grunds.-P. - ZB - keine Bedenken			
								NBR 13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.			
K	abgeschlossen	AM-17-006	01.02.17	TTB H	alle	alle	Rufgruppen	Die BAG verfügt über keine Rufgruppen für eine Kommunikation mit Leitstellen oder Einsatzkräften in Niedersachsen. Anforderung: Berechtigung der BAG für die von der ASDN bundesweit freigegeben Anrufgruppen der pol. und kom. Leitstellen. Weiterhin wird im Prüfung und im positiven Fall und Berechtigung der "_1"-Rufgruppen für die BAG gebeten. Der taktische Bedarf für eine Kommunikation besteht insbesondere auf den BAB'en, wenn Kräfte des BAG als Meldende oder Ersthelfer auftreten oder wenn bsp. bei Kontrollen Verstöße festgestellt werden, die durch die Polizei zu bearbeiten sind.	21.02.17 = Diese Anforderung wird als Einzellösung abgelehnt, da die AS Bund das Thema als bundesweite Lösung bearbeitet. Niedersachsen wird das spätere Ergebnis umsetzen.	Das Thema wird durch die AS Bund bearbeitet. NI wird das Ergebnis umsetzen.	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								taktische P. - OB - OB äußert Bedenken. Nach bisheriger Absprache (Umfrage AG TBZ) sah die Polizei keine Notwendigkeit. Eventuell neue Abfrage in AK Betrieb; ggf. Thema für NBR.			
								Grunds.-P. - ZB - keine Bedenken			
								NBR 13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.			

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	abgeschlossen	AM-17-008	02.03.17	TTB OL	alle	alle	Programmierung	Vereinfachung der Aktivierung von Gateway, Repeater und OV = weniger Tastenbetätigungen.	<p><u>Cassidian</u> = diverse Tasten sind mit versch. Funktionen konfigurierbar</p> <p><u>Sapura</u> = Der Nutzer hat die Möglichkeit, die Kontexttasten mit anderen Funktionen zu belegen.</p> <p><u>Motorola</u> = EIN langer Tastendruck auf die Taste Funktionstaste III. Zur Aktivierung des Repeaters: EIN langer Tastendruck auf Funktionstaste II. Um die OV Gruppen zu schalten braucht nur die OV-Gruppe geschaltet werden, wie jede andere Gruppe auch. EINFACHER GEHT ES NICHT!!!</p>		Für Sepura und Motorola nicht einfacher möglich.
								techn. P. - EM -	Für Motorola und Sepura sind weniger Tastenbetätigungen für die Schaltung nicht möglich.		
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		
K	abgeschlossen	AM-17-009	02.03.17	TTB OL	alle	alle	Status	Statusversand an bestimmte Ziele, z.B. örtliche Einsatzleitung bei Großveranstaltung.	<p><u>Motorola</u> nutzt Schattenrufgruppen für die Statusübermittlung an die LSt. Diese Schattenrufgruppen können durch den Leitstand der ASDN dynamisch zugewiesen werden. Eine manuelle Auswahl des Statusziels am Endgerät durch den Anwender ist nicht möglich.</p> <p>Bei <u>Cassidian</u> ist ein manuelles Auswählen eines Standardempfängers (Ziel-ISSI) durch den Anwender möglich, Statusmeldungen sind dann aber nur über die Schritte "Menue - Status - Status senden - Status auswählen - Senden" möglich. Also nicht so wie gefordert.</p> <p>Bei <u>Sapura</u> lässt sich die Anforderung durch die Lts-Auswahl realisieren.</p>	teilweise möglich ab K/P 12	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Bei Motorola technisch nicht umsetzbar (Schattengruppen): Bei Cassidian Statusversand an Einzelziele nur über das Menü. Sepura erfüllt die Anforderung.		
								taktische P. - OB -	Es bestehen Bedenken, da Sanitätsdienst ev. nicht BOS-berechtigt ist. Die Freigabe müsste durch die zuständige Lts. beantragt werden.		
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.										
K	abgeschlossen	AM-17-010	02.03.17	TTB OL	alle	alle	Status	Versand von 2-stelligen Status (z.B. "13") durch eine "Senden-Taste"	Technisch ist die Möglichkeit bei allen 3 Herstellern nicht gegeben. Allerdings wird das Thema auf Bundesebene weitergehend bearbeitet und geprüft.		technisch nicht möglich
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	bei allen 3 Herstellern technisch nicht möglich.		
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.										
K	abgeschlossen	AM-17-011	16.03.17	BF Hannover	alle	alle	Programmierung	Eintragung der entsprechenden ISSI's der Leitstellengeräte BF H, (Berechtigung zur Fernsteuerung) in den Geräte-Plug "Kx".	<p>16.03.17 = Umsetzungsauftrag an ASDN-OB</p> <p>17.03.17 = ASDN-EM bittet um Bestätigung der KSDN, dass die Anforderung bereits jetzt umgesetzt werden kann, obwohl die LHH erst am 01.01.18 dem Digitalfunk beitrifft.</p> <p>22.03.17 = KSDN stimmt der unmittelbaren Umsetzung zu.</p>	NEM	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.										

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	abgeschlossen	AM-17-012	17.03.17	LK SHG	alle	alle	Status	Die Sprechaufforderung nach einem Sprechwunsch (Status 5) wird von der Lts. als Flash SDS versendet. Ab K 13 wird dies bei dem versendeten Text als kompletter Bildschirm angezeigt. Quittiert werden kann dieser Bildschirm nur mit der linken Kontexttaste. Bei Betätigung der Sprechertaste bleibt die Sprechaufforderung weiterhin im Display stehen, obwohl der Teilnehmer gesprochen hat. <u>Anforderung:</u> Die Sprechaufforderung sollte zusätzlich zu der bereits bestehenden Kontexttaste mit der Sprechertaste quittiert werden können.	Die Anforderung ist technisch bei allen 3 Herstellern nicht möglich.		techn. nicht möglich
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Die Anforderung lässt sich bei allen 3 Herstellern technisch nicht realisieren.		
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		
K	Prüfung	AM-17-013	22.03.17	ASDN	alle	alle	Rufgruppen	Nach Ansicht der ASDN ist eine erweiterte Konfiguration "H" mit zusätzlichen Rufgruppen der Luftfahrzeuge auch im Einsatzgebiet außerhalb NI erforderlich. Die Pol-Hubschrauberstaffel begrüßt die Anforderung.	11.04.17 = In Gesprächen zwischen ASDN-OB und der PolHubschrauberstaffel werden weitere Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		
K	abgeschlossen	AM-17-014	22.03.17	LK NI -FTZ-	alle	alle	Netz	Vom 03. bis 05. August 2017 findet im Landesbergen OT Brokeloh, ein Fantastica Festival mit ca. 8000 bis 10000 Teilnehmern statt. 2015 wurde festgestellt, dass die Tetra-Netzversorgung am Veranstaltungsort nicht ausreichend ist. Während der Veranstaltung ist eine 24 stündige Erreichbarkeit über Tetra für die BOS Einheiten erforderlich, zumal an dem dortigen Standort eine schlechte GSM Versorgung gegeben ist. In dieser Angelegenheit bitte ich um Unterstützung ihrerseits hinsichtlich einer Problemlösung.	Auftrag zum mBS-Einsatz wurde erteilt.	mBS-Einsatz	
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		
K	weitere Prüfung	AM-17-015	23.03.17	TTB BS	alle	alle	Rufgruppen	Feste Zuweisung von 10 TBZ-Gruppen je PD für BAO-Lagen.	Die alternativen Möglichkeiten werden in einem Workshop (ASDN-OB und TTBen) erarbeitet. Ziel ist ein Konzept für Großlagen. --- siehe auch AM-16-048 ---		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		
E	zur Entscheidung	AM-17-016	05.04.17	LV BRH-Rettungshundestaffel	alle	alle	Rufgruppen	Landesverband der Rettungshundestaffel (BRH) beantragt 2 Rufgruppen für Übungen und Einsatz	Im Einsatz werden die Rettungshundestaffeln grundsätzlich in der Rufgruppe der einsatzführenden BOS funken. Für Übungen können die Staffeln von der zuständigen Lts. vorhandene Reserverufgruppen zugewiesen bekommen. Diese müssen jedoch teilweise schriftlich angefordert werden. Nutzen dürfen Anwender den Tetrafunk nur, wenn sie auch BOS-berechtigt sind. Durch die Zuweisung von BSI-Sicherheitskarten durch die zuständige Kommune wurde dabei die BOS-Berechtigung geprüft und bestätigt.		Wie von ASDN vorgeschlagen.

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
	ung							Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Es bestehen Bedenken, wenn auch "kleinen HiOrgs" eigene Rufgruppen eingerichtet werden = "inflationäre Vergabe der RG."		
								taktische P. - OB -	die BOS-Berechtigung wäre zu prüfen.		
								NBR	13.NBR = Der NBR entscheidet sich für die Übernahme des Vorschlags der ASDN.		
K	abgeschlossen	AM-17-017	13.04.17	LK SHG	alle	alle	Programmierung	In den Feuerwehren und anderen HiOrgs gibt es Führungskräfte in Doppelfunktionen (z.B OrtsBM und stv. Gem.BM). Das heißt also, dass dieser Personenkreis zwei HRT's hat und je nach Einsatzanlass das entsprechende HRT einschaltet, um damit den Status zu setzen. Durch diese doppelte Ausstattung entstehen hohe Kosten. Anforderung: Beim Einschalten des HRT/MRT mit mehreren wahrscheinlich auf der Karte hinterlegten OPTA's / ISSI's müsste ein Menüpunkt erscheinen, welches Profil (OrtsBm. oder GemBm.) gewählt werden möchte. Unter der gewählten OPTA/ISSI werden dann alle Statusmeldungen abgesetzt.	a) Eine BSI-Karte kann lediglich mit 1 OPTA personalisiert werden. b) HRT können nur 1 BSI-Karte nutzen. c) Bei MRT wäre ein zusätzlicher externer Kartenleser erforderlich. Aufgrund von Problemen bei der gleichzeitigen Nutzung von int. und ext. Kartenlesern wird diese Option in Niedersachsen nicht angeboten (Entscheidung 10.NBR). Diese Anforderung kann daher nicht realisiert werden.		siehe Bemerkungen
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Eine takt. Prüfung bezgl. der Möglichkeit von 2 OPTAs auf der BSI-Karte sollte abgewartet werden.		
								taktische P. - OB -	Eine BSI-Karte kann nicht 2 OPTAs verwalten. Anforderung damit nicht umsetzbar.		
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken; eine Möglichkeit für 2 OPTAs auf einer BSI-Karte ist wohl nicht gegeben.		
								NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.		
K	weitere Prüfung	AM-17-018	02.05.17	ASDN-OB	alle	alle	Netz	Alljährlich findet im Juni in Scheeßel (NA 06) das Hurricea-Festival mit ca. 75.000 Besuchern statt. Im letzten Jahr war die originäre TBS (NKfZ 2) zu 100% TCH-Last und Warteschlangenbetrieb ausgelastet. ASDN-OB beantragt die Prüfung einer Kapazitätserweiterung dieser TBS und mBS-Einsatz zur Sicherstellung der Funkversorgung beim Festival 2017.	1. In der AM-Gremium-Sitzung wurde der Bedarf erkannt. 2. mBS-Einsatz ist nachteilig für die Gesamtnetzversorgung und lässt sich bis zur Veranstaltung nicht mehr realisieren. mBS-Einsatz wurde dahe abgelehnt. 3. Es soll eine TTRX-Erweiterung in der betroffenen TBS eingeleitet werden.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	siehe Bemerkungen		
								taktische P. - OB -	siehe Bemerkungen		
								Grunds.-P. - ZB -	siehe Bemerkungen		
								fachl. P. (VD + PB)	siehe Bemerkungen (VD + PB)		
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.										

Aktuelle Anforderungen - 13.NBR am 08.06.2017

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	abgeschlossen	AM-17-020	10.05.17	NABK	alle	alle	Programmierung	Die Lehrleitstelle an der NABK Celle plant Ihren Betrieb in Kürze aufzunehmen. Wir bitten um Zuweisung einer FMS Rufgruppe für die NABK auf das FRT mit ...und Änderung des Statusziel für die Geräte der NABK Celle. Die Geräte der NABK Loy sind davon noch nicht betroffen. Ebenso muss eine Auswahl der Leitstelle NABK als Statusziel in Sepura Endgeräten möglich sein. Wir bitten um Aufnahme in den Ordner.		K 15	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Da sich die ASDN bereits im Roll-Out der Version 14 für Endgeräte befinden, ist eine Berücksichtigung der von der NABK gewünschten Implementierungen aktuell nicht mehr möglich. Einer Umsetzung in der in 2018 zu entwickelnde Version 15 steht aus Sicht ASDN-EM nichts im Wege.		
								taktische P. - OB -			
								Grunds.-P. - ZB -	Gegen einen Betrieb der Lehrleitstelle bestehen keine Bedenken! Sollte es bei der GPS-Nutzung zu signifikanten Belastungen auf dem MCCH der betroffenen Zelle(n) kommen, muss ggf. von OB organisatorisch nachgeregelt werden.		
NBR	13.NBR = Anforderung zur Kenntnis.										
E	zur Entscheidung	AM-17-021	19.05.17	JUH / NBR	alle	alle	Rufgruppen	Rufgruppenzuweisung für in Niedersachsen stationierte Medizinische Task Forces (MTF) Durch den Bevölkerungsschutz wurden bundesweit 62 MTF eingerichtet, 6 davon sind in Niedersachsen stationiert (1x je Polizeidirektion). Beschaffte Fahrzeuge & Gerät wurden in den PD'en jeweils an Feuerwehren und Hilfsorganisationen der zugehörigen Kommunen zum Betrieb übergeben. Die MTF sind nicht für den Einsatz vor Ort konzipiert, sondern um überörtliche Hilfeleistungen zu stellen. Im Rufgruppenkonzept Niedersachsen sind diesen Einheiten keine Rufgruppen zugeordnet. <u>Anforderung:</u> Einrichtung je einer TMO-Rufgruppe im K-Plug für jede MTF in Niedersachsen (NI_Sonder: K_MTF_x) mit bundesweitem Ausbreitungsgebiet.		K 15	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								taktische P. - OB -	aktuell in Prüfung		
								NBR	13.NBR = 3x RG wie in PPT, zuständige Stelle Land (MI, Ref. 36), Rückfallebene ASDN (24/7) Das MI NI wird das fehlende Kom.-Konzept beim Bund einfordern.		